



GEMEINDEBRIEF

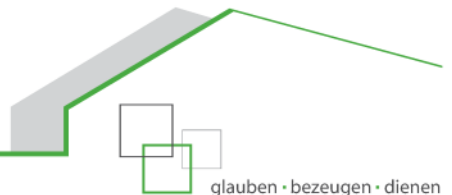
2024

August
September



„Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und seid dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“

(Num. 6,24-26)



„Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und seid dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“

(Num. 6,24-26)

Mit diesem Segen ist jeder, der schon mal in einem Gottesdienst unserer Gemeinde war, gesegnet worden. Er wird der „Aaronitische Segen“ genannt, weil Aaron mit diesen Worten das Volk Israel segnen sollte. Aber eigentlich ist es ein Segen Gottes, denn Mose bekommt diese Worte von Gott geoffenbart, und er gibt die Worte dann an Aaron weiter.

Das erste, was an diesem Segen auffällt, sind seine Adressaten. Es ist das Volk Israel als Gesamtheit, aber jeder einzelne wird angesprochen: „Der Herr segne dich...“ Gottes Segen gilt jedem und jeder einzelnen persönlich und individuell und ist zugleich ein Segen, der die ganze Gemeinde umfasst.

Das andere was an diesem Segen auffällt: Nur Aaron und seine Priester durften die heiligen Segensworte sprechen. Es war die grundlegende Aufgabe der Priester im Alten Testament, den Segen dem Volk und einzelnen zuzusprechen. Das hat sich für uns als Gemeinde Jesu geändert. Jeder Glaubende ist Priester oder Priesterin Gottes und darf andere segnen.

Das ist wesentlich, denn so steht uns heute die Möglichkeit offen, andere immer wieder neu zu segnen: im familiären, privaten oder beruflichen

Umfeld.

„Der Herr segne Dich und behüte Dich“ (V.24): Der Segen Gottes ist unmittelbare Lebenskraft und Vitalität, die von Gott durch den Segen auf Menschen übergeht. Wer gesegnet wird, erfährt Gottes Schöpfungsmacht im eigenen Leben. Der Segen Gottes zeigt sich in den Kleinigkeiten des Alltags, wo Dinge gelingen, im Überwinden von Widerständen, in Krafterfahrungen bei krisenhaften Zuständen. Gottes Segen ist das, was uns am Leben erhält und das Leben nicht nur erträglich, sondern zum Fest werden lässt. Die zweite Vershälfte mag ich besonders: Von Gott behütet zu sein, das gibt mir inneren Halt und den Mut, Herausforderungen im Alltag anzugehen. Behütet zu sein heißt für mich, ich bin von Gottes Schutz umgeben, was auch immer kommen mag.

„der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig“ (V.25): Das Angesicht Gottes ist im Alten Testament ein Ausdruck für die Gegenwart Gottes. In der heidnischen Umwelt Israels gab es die Vorstellung, dass eine Sonnengottheit dafür sorgte, dass es gerecht und wahrhaftig bei uns Menschen zugeht. Für Israel gibt es keinen Sonnengottheit. Für die Israeliten ist klar, Gott ist das Licht. Er wird mit dem Aufgang der Sonne verglichen.

Im Licht seines Angesichts wird das Böse und alle Feinde besiegt. Wenn Gottes Angesicht über Dir leuchtet, dann ist Gott mit Dir und er sorgt dafür, dass Du Gerechtigkeit erfährst und das Böse Dir nichts anhaben kann. Der Zuspruch der Gnade erinnert die Gesegneten daran, dass sie auf die Vergebung Gottes und seine freie Gnade fest vertrauen können, wenn sie Gott um Vergebung bitten.

„*der Herr hebe sein Angesicht auf dich und gebe Dir Frieden*“ (V26): Gott schaut jeden Menschen an, wie er ist. Vor ihm gibt es kein Ansehen der Person. Er lässt sich von keinem Menschen bestechen, sondern seine Gegenwart und seine Gnade gelten allen Menschen unterschiedslos, wenn sie sich vertrauensvoll an ihn wenden. Wenn Gott sein Angesicht auf Dich hebt, dann ist das keine vorübergehende Angelegenheit. Es geht nicht wieder weg wie die Sonne, die untergeht. Wenn Gott sein Angesicht auf Dich hebt, dann ist das bleibend. Er verheißt Dir seine bleibende Gegenwart und Gnade. Du musst nicht fürchten, dass er sich plötzlich wieder von Dir abwendet. So ist Gott nicht. Er ist treu und beständig.

Der letzte Zuspruch „*und gebe Dir Frieden*“ fasst alles bisher Gesagte zusammen. Frieden, das ist der umfassende Zustand von Versöhnung mit Gott, Dir selbst, anderen Menschen und Deiner Umwelt. Dieser Friede ist höher als alle Vernunft und auch da, wenn es um Dich herum blitzt und donnert. Der Friede Gottes

macht Dich innerlich frei und gelassen. Er bewirkt, dass Du alles loslassen kannst, was Dich daran hindert, das Angesicht Gottes und seinem Segen in Deinem Leben wahrzunehmen und Dich daran zu freuen.

Ich schlage vor, den Aaronitischen Segen in den kommenden Wochen und Monaten immer wieder zu sprechen und anderen zuzusprechen. Werde so selbst gesegnet und sei ein Segen für andere.

Nutze den Sommer, um dem Segen Gottes in Deiner Biographie nachzuspüren und Gott dafür zu danken. Halte ihm die Bereiche Deines Lebens hin, in denen Du gerade besonders bedürftig bist, den Schutz Gottes brauchst und sein Angesicht spüren möchtest.

Also, lieber Leser, liebe Leserin, für Dich ganz persönlich:

Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

In herzlicher
Verbundenheit

Pastor Andreas
Müller



Andreas Müller

Bild: FeG MSO

Bild Titelseite: AdobeStock

10 Jahre Gemeindehaus – 5. Teil: Vom Grundstein zur Einweihung – eine Fotostrecke im Zeitraffer

Zehn Jahre – so lange steht unser Gemeindehaus bereits. Ein großes Gebäude, gefüllt mit Gemeinde-ERleben. Manch einer kennt es nicht anders, weil er oder sie erst innerhalb dieser zehn Jahre zur Gemeinde kam.

Zehn Jahre – wie schnell die Zeit vergeht. Dennoch: lang ist es her! Was war denn vor diesen zehn Jahren, bevor das Gemeindehaus gebaut wurde? Wie kam es überhaupt dazu, dieses Gebäude zu errichten?

In diesem und in den folgenden Gemeindebriefen wollen wir der Geschichte unseres Gemeindehauses nachspüren. Jener Geschichte, die zu dem Bau geführt hat und die einzelnen Bauphasen beschreibt. Eine Geschichte - so bunt und vielfältig wie die Gemeinde selbst. Eine Geschichte von Gottes treue Fürsorge und seinem wundervollen Wirken.



Berichtet



Richtfest 10/2013



Feinarbeit an ...



... der Außenfassade 03/2014



Richtfest 10/2013



KiGo-Räume 03/2014



Foyer 03/2014

Berichtet



Zehn Jahre – das neue Gemeindehaus steht und wir haben allen Grund dankbar zu sein. Darum wird es in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs im letzten Teil unserer Reihe „10 Jahre Gemeindehaus – ein Rückblick“ gehen.

Text: Silvia Abele. Bilder: Festschrift 2014



Beachvolleyballturnier der FeG München-Südost

Am Samstag, den 29. Juni, fand im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr des 10-jährigen Bestehens des FeG-Gemeindehauses das erste Beachvolleyballturnier am Sportpark in Höhenkirchen statt.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 20 Sportbegeisterte im unter-

schiedlichsten Alter, welche sich vier Stunden lang mit Spaß, viel Engagement und reichlich Sonnenschutz auf drei Beachfeldern tummelten. Aufgeteilt in sechs Teams mit je drei bis vier Spielern wurde eine Vorrunde, eine Zwischenrunde und das kleine und große Finale gespielt.

In der anschließenden Siegerehrung erfolgte dann noch die Verleihung der Urkunden mit kleinen Preisen.

Allen Beteiligten hat es große Freude bereitet, und so wurde auch der Wunsch laut, ein solches Sportevent im nächsten Jahr zu wiederholen. Bis dahin treffen wir uns dort bei gutem Wetter vielleicht mal spontan zum Beachen. Bei Interesse bitte bei Jürgen Claus melden.

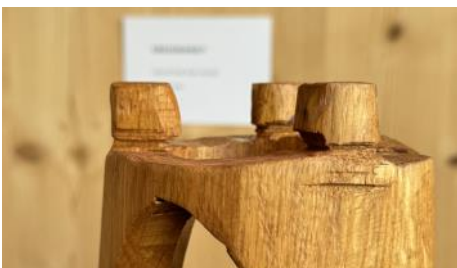


Text und Bilder: Jürgen Claus



G2 - die Gemeindegalerie

Zehn Jahre, zehn Werke: Kunst unserer Mitglieder, Freunde und Freundinnen wurden am Tag des Festgottesdienstes und am Tag der offenen Tür ausgestellt.



01—Hans-Christian Lehle:
„Dreieinigkeit.“ Skulptur aus Eiche.



02—Barbara White: „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.“ Patchwork Wandbehang. Leihgabe von Viktor Preis.



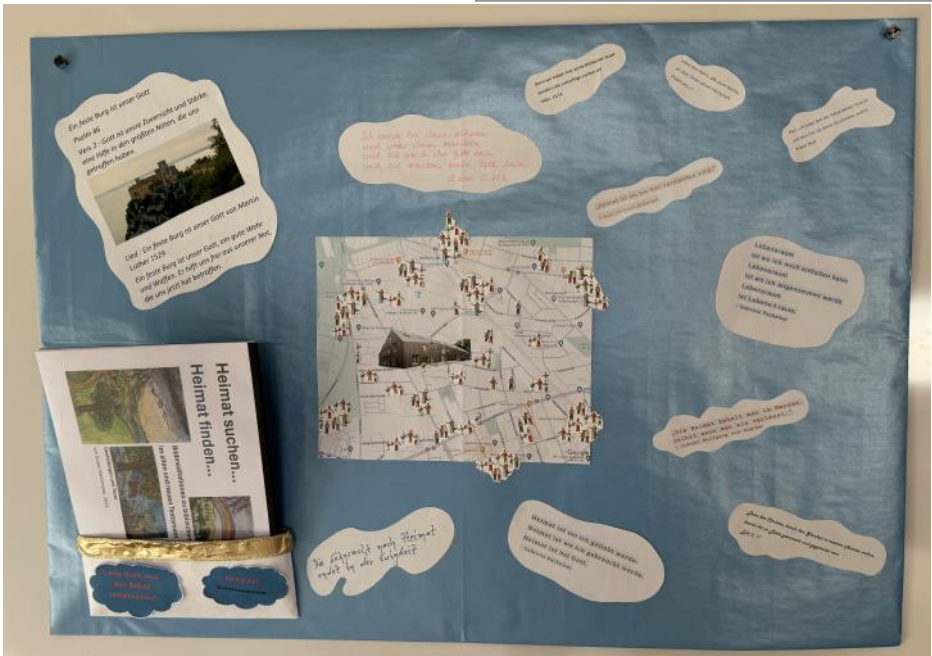
03—Kinder des Kindergottesdienstes: „Friedenstaube.“ Dotpainting, Ausschnitt.



04—Eva-Maria Schröer. „Impressionen aus dem KiGo.“ Fotocollage, Digitaldruck auf Leinwand.



05—Künstlerkollektiv Alte Hasen. „Lebensspuren.“ Collage auf Flies-Tischdecke.



06—Künstlerinnenkollektiv Frauenhauskreis. „Lebensraum—Heimatort.“ Collage.

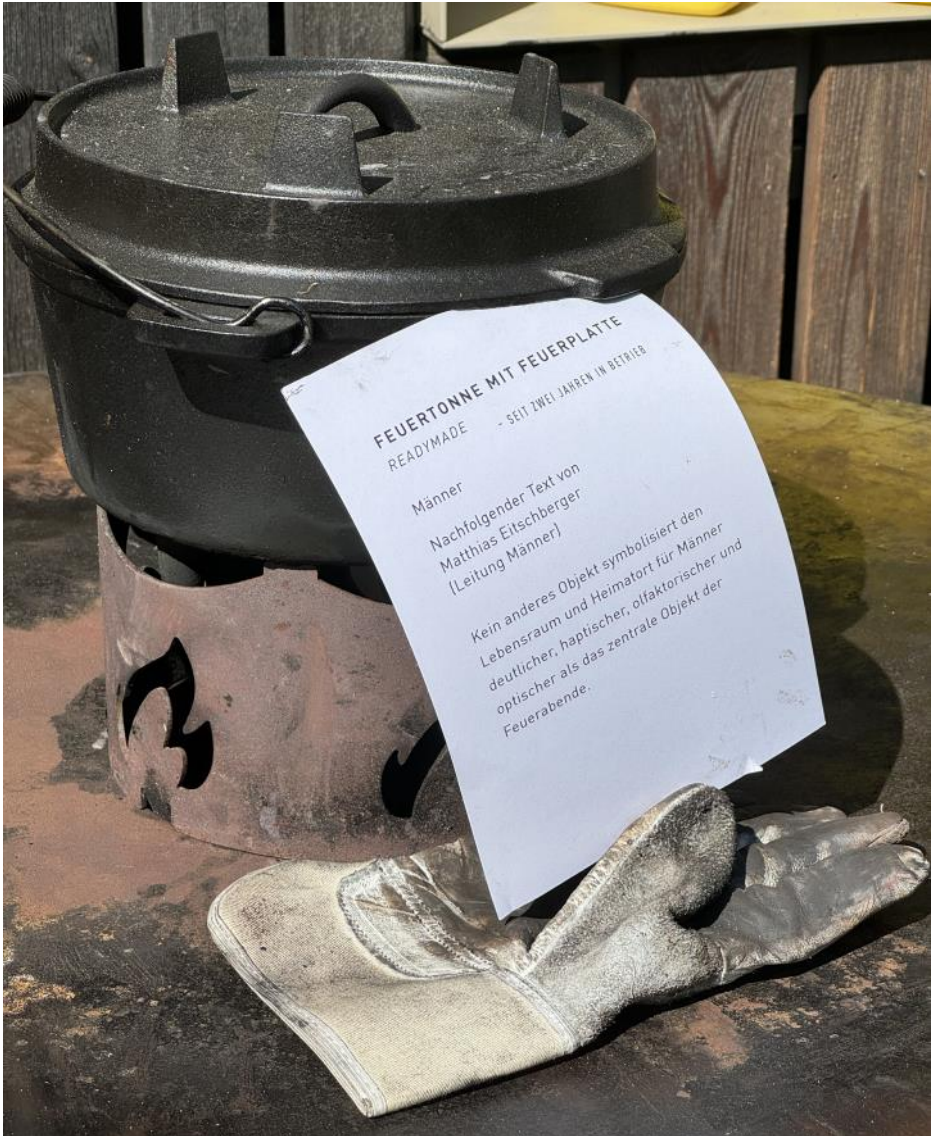


07—Silvia Abele. „Leuchtturm.“ Aquatinta.



08—Paul Gerhard Simon. „Leben—
geschützt oder bedroht.“ Skulptur aus
40jähriger Esche und natürlich gereiftem
Stahl.





FEUERTONNE MIT FEUERPLATTE
READYMADE – SEIT ZWEI JAHREN IN BETRIEB

Männer
Nachfolgender Text von
Matthias Eitschberger
(Leitung Männer)

Kein anderes Objekt symbolisiert den
Lebensraum und Heimatort für Männer
deutlicher, haptischer, olfaktorischer und
optischer als das zentrale Objekt der
Feuerabende.

09—Künstlerkollektiv Männer. „Feuertonne mit Feuerplatte.“ Readymade.

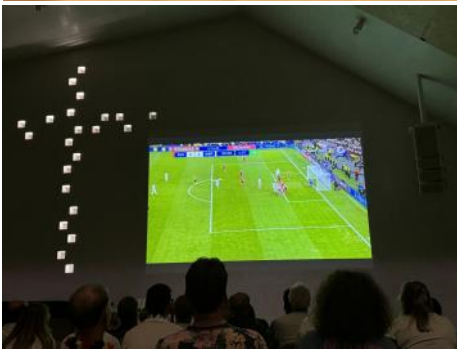


10—EcksteinTV.
„[EcksteinTV](#).“
Doku —>

EcksteinTV
Schau den Bau



Fussball-EM der Herren: Public Viewing im Kirchsaal ein voller Erfolg!



Erste Singer-Songwriter Night im Gemeindehaus



Am 6. Juli gab es eine besondere Premiere im Gemeindehaus: Die erste Singer-Songwriter Night!

Junge Künstler und Künstlerinnen trugen ihre selbstgeschriebenen Lieder vor, teils zum ersten Mal vor Publikum. Die Lieder



sprachen vom Verliebtsein, von Depression, dem Strandurlaub, der Quarter Life Crisis, den kleinen schönen



Dingen im Leben mit all seinen Höhen und Tiefen und vielem mehr. Der Stil ging von Deutsch-Pop über Jazz bis Rap. Ein bunter Abend, der zu Tränen gerührt hat und uns oft laut lachen ließ.

Die Künstler und Künstlerinnen waren Aaron Velo, Sara Claus,



Lena Claus und Tabi Ballhorn, durch den Abend moderierten

Aaron Weber und Julia Bogner. Du findest sie auf Instagram oder Spotify,



wo du dir ihre Lieder nochmal anhören kannst. Und auch wenn diese Lieder keine Lobpreislieder sind, wurden sie doch alle aus einem vom Glauben an Jesus Christus geprägten Alltag geschrieben. Vielleicht ist das



ja eine Möglichkeit Menschen in Ottonbrunn zu erreichen, die zwar nicht auf die Idee kommen würden einen Gottesdienst zu besuchen, aber

von Musik berührt werden? Das ist unser Wunsch!

Wir freuen uns auf jeden Fall schon jetzt auf die nächste SSN!



Text: Lukas Preis. Bilder: Lukas Preis, Matthias Eitschberger

Gott im Leben Wochenende

„Wie sich uns Gott zeigt und wie wir ihn sehen—unsere Bilder von Gott und ihre Wirkungen“

Fr, 22.11. bis So, 24.11.2024



Ort: Kloster Plankstetten

Jeder und jede von uns hat meistens unbewusste Bilder von Gott in sich, die den persönlichen Glauben und das Handeln bestimmen.

Beim Gott im Leben Wochenende werde wir ihnen nachspüren und gleichzeitig mit den Bildern abgleichen, durch die sich der lebendige Gott in der Bibel vorgestellt hat. So können einseitige eigene Vorstellungen über Gott durch gesunde Gottesbilder aus der Bibel ausgetauscht werden. Das wird dich zu einem tieferen Glauben, einer fröhlicheren Hoffnung und einem getrosteten Leben führen.

Kontakt, Infos zu und Anmeldungen an pastor.mueller@fegmso.de bis zum 6. Oktober 2024.

Segnung der Schulanfänger und Schulanfängerinnen

Im Morgengottesdienst am Sonntag, den 8. September 2024, werden die Schulanfänger und Schulanfängerinnen gesegnet werden.

Meldet Eure Kinder gerne an beim Jugendpastor Jannik Müller unter jugendpastor@fegmso.de.

Anmeldeschluss ist der 18. August.



Bild: Unsplash

Männerwochenende 2024

Side by side: Vom 27. bis 29.9. sind die Männer im Karwendel unterwegs. Informationen und Anmeldung an maenner@fegmso.de. Basislager wird das [Solsteinhaus](#) für einfache Wanderungen sein.

Anmeldeschluss ist der 18. August.



Bild: F. Fankhauser

Füreinander da sein—Ein Wochenende über Seelsorge

Jens Mankel, der Spezialist für Seelsorge im Bund FeG, kommt für ein ganzes Wochenende (**18. bis 20.10.2024**) zu uns.

Freitag, 18.10.2024, 19:30 Uhr

Öffentlicher Vortrag

„In der Welt habt ihr Angst. Aber seid getrost...“: Seelsorgerische Impulse in unsicheren Zeiten

im Gemeindezentrum der FeG München Süd-Ost. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Ladet gerne dazu ein!

Samstag, 19.10.2024, 09:30 Uhr

Seminar: Füreinander da sein—Als Gemeinde seelsorgerisch leben

Das Seminar ist sowohl für alle offen, die schon in der Seelsorge engagiert sind, als auch für diejenigen, die an dem Thema interessiert, aber keine praktischen Erfahrungen haben.

Seminarinhalt: *Grundlagen der Gemeindeseelsorge* und *Kurzgespräche zwischen Tür und Angel*.

9:30 bis 12:30 und 14 bis 15:30 Uhr.

In der Mittagspause wird ein gemeinsames Mittagessen in einem nahegelegenen Restaurant organisiert. Es werden **keine** Seminargebühren erhoben; Mittagessen erfolgt auf eigene Kosten.

Zur Organisation des Seminars ist eine **Anmeldung bis spätestens**

13.10.2024 erforderlich. Die Anmeldung telefonisch unter 089 609 6953 alternativ per Email an seelsorge@fegmso.de. Gebt bei der Anmeldung bitte auch an, ob wir für Euch einen Platz für das Mittagessen reservieren sollen.

Im Sonntags-Gottesdienst am 20.10. (10 Uhr) wird Jens Mankel die Predigt halten.



Pastor Jens Mankel, Jg. 1963, ist verheiratet mit Nicole. Er ist Dipl.-Theologe, Pastor im Bund Freier evangelischer Gemeinden sowie Gestalttherapeut DVG, Heilpraktiker (Psychotherapie) und Supervisor DGSv.

Bild: Bund FeG

DANKFEST
HIER GEHT'S ZUR BAUSTELLE
Eingeladen sind alle Mitglieder, Freunde und Menschen, die sich der Gemeinde zugehörig fühlen

FREITAG
20.09.
2024
18:30 - 22:00

Betreten der Baustelle erwünscht!
Eltern haften für ihre Kinder!

DAS ERWARTET EUCH:

- GEMEINSAM FEIERN
- VON HERZEN DANKEN
- LECKERES BAYERISCHES ESSEN
- KURZWEILIGES PROGRAMM

KLEIDER-ORDNUNG:
(FALLS VORHANDEN)
TRACHT UND WARNWESTE

ANMELDUNGEN
BIS ZUM 13. SEPTEMBER 2024
UNTER: DANKFEST@FEGMSO.DE

Grafik: Andrea Simon

Neue Interessensgruppen

„Gott – Gaben – Gemeinde“

Seit 2000 Jahren baut Gott seine Gemeinde und bis heute befähigt und begabt er alle Christen, daran mitzubauen – auch Dich! Aber kennst Du Deine Gaben auch und setzt sie schon ein?

In dieser Interessengruppe erkunden wir gemeinsam mit Gott und anderen, welche Gaben und welche Einsatzmöglichkeiten er uns geschenkt hat.

Am ersten Abend bekommt Ihr nach einem einführenden Input und Austausch zum Thema einen Gabentest, über dessen Ergebnisse und Inhalte wir uns dann am zweiten Abend austauschen, und hier auch schon erste Ideen sammeln, wie und wo im Reich Gottes Ihr Eure Gaben einsetzen könnt. Diese ersten beiden Abende sind daher beide „Pflicht“, wenn Ihr bei der Interessengruppe dabei sein wollt.

Danach besteht die Möglichkeit, dass wir uns optional an weiteren Abenden treffen, um uns über ganz konkrete mögliche und auch tatsächliche Einsätze weiter auszutauschen und uns gegenseitig ein Stück auf diesem Weg zu begleiten.

Termine für die zwei Abende:
Jeweils mittwochs 19-21:30 Uhr,
9. und 23. Oktober 2024

Weitere, optionale Termine nach
Absprache.

Weitere Infos und Anmeldung bis
29. September 2024 bei Claudia
Graefe, gemeindebrief@fegmso.de



Patchwork 24

Wer in einer Linie nähen kann, kann
auch Patchwork machen!

Eine **IG Patchwork** wird an zwei
Samstagen im September angeboten
und zwar am

**14. und 21. September von 9 bis 13
Uhr im Gemeindezentrum.**

Tischläufer, Babydecken, Weih-
nachtsdeko, sehr vieles ist möglich
je nach Nähkompetenzen.

Eine eigene Nähmaschine ist Vo-
raussetzung. Wer Interesse daran
hat, nimmt bitte Kontakt mit Barbara
White auf, um die Möglichkeiten zu
besprechen.

360 Grad — Gemeindeseminar

„Ein Rundumblick in der FeG München-Südost. Ihre Theologie, ihre Werte, wie sie organisiert ist.“

Termin:

Dienstag, 24.9. von 19:30-21 Uhr

Ort:

Im Gemeindehaus Bahnhofstr. 2 in Ottobrunn

Themen:

Wir werden im 360 Grad Gemeindeseminar die Gemeinde im Überblick ansehen. Was ist unser Auftrag, unsere Struktur und Arbeitsweise? Warum machen wir die Dinge so, wie sie wir sie machen? Und natürlich auch, was wir als Gemeinde glauben und was nicht. Es wird Raum für die Fragen der Teilnehmenden sein.

Wer kann teilnehmen?

Jeder und jede, der/die immer schon mehr über die FeG München Südost erfahren möchte. Wer Mitglied in unserer Gemeinde werden will, für den ist die Teilnahme an einem Orientierungsseminar obligatorisch.

Anmeldungen Mündlich oder schriftlich bei Pastor Andreas Müller 089/60815809; pastor.mueller@fegmso.de.

Anmeldeschluss ist am 20.9.2024

Termine unserer Pastoren

6.-18.8.: Urlaub Andreas Müller

19.8.-2.9.: Jannik Müller dienstlich

9.-12.9.: Urlaub Jannik Müller

Seelsorgetelefon

Die Telefonnummer unserer Seelsorge hat sich wie folgt geändert:

0162 754 7228

Termin Alte Hasen

August: Sommerpause

September: 12.9. 14 Uhr
Auf geht's zur (Gemeinde)Wiesn
—Oktoberfestnachmittag mit Weißwurstessen



Kindertreff G³-Teens

G³-Home United

Wer?	Kids von 8-12	Teens von 13-16	Teens und Twens ab 16
Wann?	jeden 2. Freitag 15:30 - 17 Uhr	jeden Freitag 17:30 - 19 Uhr	jeden 3. Freitag im Monat 19:30 - 22 Uhr
Wo?	Gemeindehaus	Gemeindehaus	Gemeindehaus
Konkret	13. September 27. September	13. September 20. September 27. September	

Infos bei Jannik Müller, jugendpastor@fegmso.de, www.fegmso.de/junge-generation, [instagram.com/fegmso_g3](https://www.instagram.com/fegmso_g3)



G³—Dein Abendgottesdienst

15. September 19:00 Uhr
29. September 19:00 Uhr

Gott, Glaube, Gemeinschaft

Impressum

Herausgeber:

Freie evangelische Gemeinde München-Südost

Bankverbindung:

IBAN: DE61 4526 0475 0002 5881 00

BIC: GENODEM1BFG, Spar- und Kreditbank Witten

ViSdP.:

Pastor Andreas Müller, siehe letzte Innenseite

Redaktion:

Michael Rupp, Matthias Eitschberger

gemeindebrief@fegmso.de

Druck:

®ROTABENE! Medienhaus, Digitaldruck, Auflage: 220

Unsere Gemeinde



Andreas Müller

Pastor

Tel.: 089 609 6953

Fax: 089 6298 7029

Mobil: 0176 5888 3748

E-Mail: pastor.mueller@fegmso.de

Bürozeiten: Fr 9:30 - 12:30 Uhr
Di, Mi und Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung



Jannik Müller

Jugendpastor

Tel.: 089 6298 7144

Fax: 089 6298 7029

Mobil: 0176 8562 0166

E-Mail: jugendpastor@fegmso.de

Bürozeiten: Fr 9:30 - 12:30 Uhr
Di, Mi und Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Gruppen für Frauen

Bibelabend für Frauen

MO 20:00 (2x monatl.)

Ottobrunn, Gemeindehaus

Neue Perspektiven

MI 9:30 (2x monatl.)

Ottobrunn, Gemeindehaus

Hauskreis für Frauen

1. u. 3. MI im Monat, 19:30, Ottobrunn, Gemeindehaus

Junge Generation

G³ - 21+

Fr. 20:00 (wöchentlich)

Ottobrunn, Gemeindehaus

Ansprechpartner: Christian Klenk

Gemischte Hauskreise



Mo. 20:00

Höhenkirchen

Di. 20:00

Holzkirchen

Mi. 19:30

Ottobrunn, Gemeindehaus

Mi. 20:00

Taufkirchen

Do. 20:00

Feldkirchen-Westerham

Do. 20:00 (2x monatl.)

Taufkirchen

Fr. 20:00

Neubiberg

Ansprechpartner: Pastor Andreas Müller

Herausgeber

Freie evangelische Gemeinde München-Südost
Bahnhofstr. 2
85521 Ottobrunn
www.fegmso.de

Bankkonto Gemeinde

IBAN: DE61 4526 0475 0002 5881 00
BIC: GENODEM1BFG
Spar- & Kreditbank Witten

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 13.09.2024

So finden Sie uns

